

Kommuniqué der Sitzung der SED-Kreisleitung

Am 11. Januar 1977 führte die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität eine Sitzung durch. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Sekretariats an die Kreisleitung, Berichterstatter war Norbert Gustmann, Sekretär für Propaganda/Agitation, das Referat des Mitglieds des Sekretariats und Rektors Prof. Dr. Lothar Rathmann zu den Hauptaufgaben der KMU im Planjahr 1977 und wichtigen wissenschaftspolitischen

und ökonomischen Entwicklungsplänen im Fünfjahreszeitraum die Diskussion zu der sechs Genossen sprachen, das Schlußwort, gehalten durch den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Walfried Weikert, sowie die Beschlußfassung. Einmütig beschloß die SED-Kreisleitung den Bericht des Referats, das Schlußwort, den Arbeitsplan des Sekretariats, den Plan zur Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen So-

zialistischen Oktoberrevolution, die Bildung einer Kommission zur Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag sowie die Änderung in der Besetzung der Funktion des Leiters der Abteilung Prop./Agit. der SED-Kreisleitung. Genossen Manfred Neuhans wurde für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit gedankt. Die Kreisleitung berief Genossen Siegfried Wolff in die Funktion des Abteilungsleiters.



Alltägliches aus nichtalltäglicher Sicht. Bildreporter B. Nathke schuß dieses Foto mit Blick auf den Neubau-komplex. Rechts unten der im Aufbau befindliche Hörsaaltrakt u. a. mit 3300 Plätzen.

Parteiaktivisten der KMU berieten Planaufgaben

Maßstäbe des IX. Parteitages sind anspruchsvoller Gradmesser unseres Handelns

Dr. Werner Martin und Dr. Erwin Gutzmann Gäste des Aktivs / Referat des 1. Sekretärs Walfried Weikert: Plan ist Kampfprogramm / Aufruf zu Unterschriftenaktion für die Freikämpfung der eingekerkerten chilenischen Patrioten

Zur weiteren Auswertung der Beschlüsse des IX. Parteitages im Lichte der 4. Tagung des ZK der SED trafen sich am 19. Januar die Parteiaktivisten der Universität im Hörsaal Lumbaststraße zu einer Aktivtagung. Als Gäste nahmen an der Beratung der Sekretäre der SED-Bezirksleitung Dr. Werner Martin und der Sekretäre in der Abteilung Wissenschaft des ZK der SED Dr. Erwin Gutzmann teil. Im Präsidium hatten weiterhin die Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung Platz genommen. Das Referat zu den politisch-ideologischen Aufgaben der Kreisparteiorganisation bei der Erfüllung des Planes 1977 sowie des Fünfjahresplanes hielt der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Walfried Weikert. In der Aussprache meldeten sich vier Genossen zu Wort und unterbreiteten konstruktive Vorschläge und Anregungen zur Lösung der Planaufgaben. Im Schlußwort gab Dr. Werner Martin wesentliche Orientierungen für die Arbeit der Kommunisten an der Karl-Marx-Universität im Kampf um die Erfüllung der Pläne.

Im seinem Referat stellte der 1. Sekretär einleitend fest, daß es in der gesamten Führungstätigkeit und massenpolitischen Arbeit darum gehe, die Maßstäbe des IX. Parteitages der SED zum Ausgangspunkt aller Überlegungen und Maßnahmen zu machen. Das sind zu aller-

erst höhere Ansprüche an den Inhalt der politisch-ideologischen Arbeit an die tiefgründige Auswertung der Beschlüsse des IX. Parteitages und des XXV. Parteitag der KPdSU. Es gelte, nicht schüchtern an den Arbeitsergebnissen zu messen, sondern unmissverständlich qualitativen Maßstäben, um so zu Spitzenleistungen in Forschung und Lehre zu kommen und den Beitrag der KMU zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu erhöhen. In diesem Zusammenhang bezeichnete der Referent die Intensivierung als Hauptweg zu höheren Leistungen und höherer Effektivität. Das konsequent politische Herangehen an alle Fragen sei dafür wesentliche Voraussetzung. Der Plan, so hob er hervor, sei das Kampfprogramm aller Kommunisten.

Auf Fragen der kommunistischen Erziehung eingehend, unterstrich der 1. Sekretär deren komplexen Charakter und forderte dazu auf, die Selbstziehung der Studenten stärker zu stimulieren. Bewußt auf Bewährtem aufbauend gehe es jetzt um konkrete Schritte auf dem Weg der kommunistischen Erziehung. Nachdem der Redner die Aufgaben in der Forschungsbelt charakterisiert hatte und besonders die Notwendigkeit der gründlichen Auswertung der Konferenz der Gesellschaftswissenschaftler hervorhob, betonte Walfried Weikert am Schluß seines Referats, daß es überall dort Fortschritte gibt, wo in den Parteigruppen konkret eingeschätzt werden kann, wie jeder Genosse seinen Aufgaben gerecht wird, wo jeder Genosse seine Aufgabe kennt. Im Verlauf der Tagung unterstrichen die Parteiaktivisten einen Appell an den UNO-Generalsekretär zur Freikämpfung der von der Pinochetclique eingekerkerten chilenischen Patrioten. Diese Unterschriftenaktion soll an der ganzen Universität fortgesetzt werden. In der Diskussion sprachen vier Genossen, unter ihnen Dr. Erwin Gutzmann, der über wesentliche Schlußfolgerungen der Konferenz der Gesellschaftswissenschaftler referierte. Im Schlußwort unterstrich Dr. Werner Martin die Notwendigkeit für jede Parteiorganisation, die marxistisch-leninistische Weltanschauung in Verbindung mit der Erfolgsbilanz der Parteipolitik noch zielstrebig für die Entwicklung sozialistischen Bewußtseins zu nutzen. In diesem Zusammenhang konstatierte er sichtbare Fortschritte bei der kommunistischen Erziehung der KMU-Studenten und unterstrich die Verantwortung der Hochschullehrer, die Studenten in jeder Beziehung gut „für den Weg in den Kommunismus zu rüsten“. (UZ informiert am 22. 1. ausführlich über das Aktiv.)

Beratung des Senats zur Kaderstrategie

UZ. Hauptgegenstand der Beratung des Senats des Wissenschaftlichen Rates am 11. Januar waren Probleme und Grundzüge der Kaderstrategie der KMU. Diesem Komplex wird sich auch das im Mai stattfindende KomEx zuwenden, um die Leitlinien der Entwicklung in den nächsten 15-20 Jahren zu beraten. In den nächsten Wochen sind dazu von den Fakultäten eine Reihe analytischer Vorarbeiten zu leisten, die insbesondere die Stellung und Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Bestenförderung, Probleme der Fluktuation, der Qualifizierung (Promotion A und B) und der Berufungen, sowie weitere Fragen der Kaderauswahl zum Gegenstand haben. Im Ergebnis müssen gangbare Wege für eine Entwicklung begabter junger Wissenschaftler gefunden werden, die bei der Erfüllung aller notwendigen Qualitätsforderungen mit jüngeren Jahren zu Dozenten oder Professoren berufen werden können, als dies gegenwärtig im Durchschnitt der Fall ist.

Delegierte der 12364 Gewerkschaftsmitglieder der Universität beraten Aufgaben



Mit der Delegiertenkonferenz der Gewerkschaftsorganisation der KMU erleben am morgigen Sonntagabend die Gewerkschaftswahlen an der Universität ihren Höhepunkt und Abschluß. Im Rechenschaftsbericht über die in der nun zu Ende gehenden Wahlperiode geleistete Arbeit, den wir auf den Seiten 2 und 3 der Sonderbeilage auszugswise veröffentlichen, zieht der UGL-Vorsitzende Prof. Dr. sc. Erhard Hexelschneider eine erfolgreiche Bilanz. Er betont jedoch, daß die Lösung der vom IX. Parteitag gestellten Aufgaben nach größeren Anstrengungen von allen erfordere. Kritisch setzt er sich mit noch bestehenden Mängeln auseinander. Die Delegierten aus 19 SGL, 12 BGL und 41 AGL werden auch über das Wettbewerbsprogramm für 1977 beschließen. (Unser Foto: Prof. Dr. sc. Horst Stein, 1. Prorektor, auf der Gewerkschaftsaktivtagung in der vergangenen Woche.)



Versteigerung auf Bezirksfotoschau am 25. Januar

Viele tausend Schaulustige hat bisher die Bezirksfotoschau '77 in der Leipzig-Information angezogen. 332 Einzelfotos, 30 Bildserien und 15 Selbstporträts von 115 Autoren sind noch bis zum 25. Januar zu betrachten. Und das dürfte noch interessant sein, vor allem für die, denen noch etwas zur Ausgestaltung ihres Zimmers fehlt: am Abschlußtag der Schau werden ab 15.00 Uhr im Informationszentrum die Fotos versteigert. Also den 25. Januar im Terminkalender dick anstreichen.

Fotos: B. Nathke (2), HFBS Aschenbrenner (1)

Der Senat sprach nach erfolgreich durchgeführten Verfahren die Verleihung des akademischen Grades Doktor der Wissenschaften an 12 Wissenschaftler aus.

Eingangs hatte der Senat seines verstorbenen Mitgliedes Prof. (em) Dr. sc. Dr. h. c. Heinz Such, Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaft bis zum 15. Dezember 1976 gedacht.

Der Rektor begrüßte den neugewählten Dekan dieser Fakultät, Prof. Dr. sc. jur. Erhard Pätzold, als neues Mitglied des Senats.

Heute:

- 2 ABI-Rechen-schafts-legung Grundmittel-auslastung
- 3
- 4 UZ-Sonderbeilage zur Wahl der Universitäts-gewerkschaftsleitung
- 5 Partei / Tradition / Wissen-schaft - eine Rezension
- 6 Wohnheime: Für gute Atmosphäre alle verant-wortlich